

Beruf & Karriere

...mit über
100 Ausstellern und
6.500 Karrierechancen
am 23./24.01. im MOC!
jobmesse
jobmessen.de

Anzeigenannahme
Telefon: (089) 5306 - 666
Fax: (089) 5306 - 640
Internet: merkur.de

Ihr Print- und Online-Stellenmarkt
für München und Oberbayern
jobs.merkur.de



Schneller zum Traumjob

Mit jobs.merkur.de ist die Stellensuche jetzt noch einfacher

Das Jahr hat gerade begonnen. Für viele der Zeitpunkt, Bilanz zu ziehen, auch beruflich. Wo stehe ich? Und vor allem: Wo will ich hin?

Wer sich auf die Suche nach einer neuen beruflichen Herausforderung macht, nutzt dafür in der Regel auch



Auf dem Tablet: Die Seite passt sich automatisch dem Display an.
Foto: shutterstock.com/Peshkova

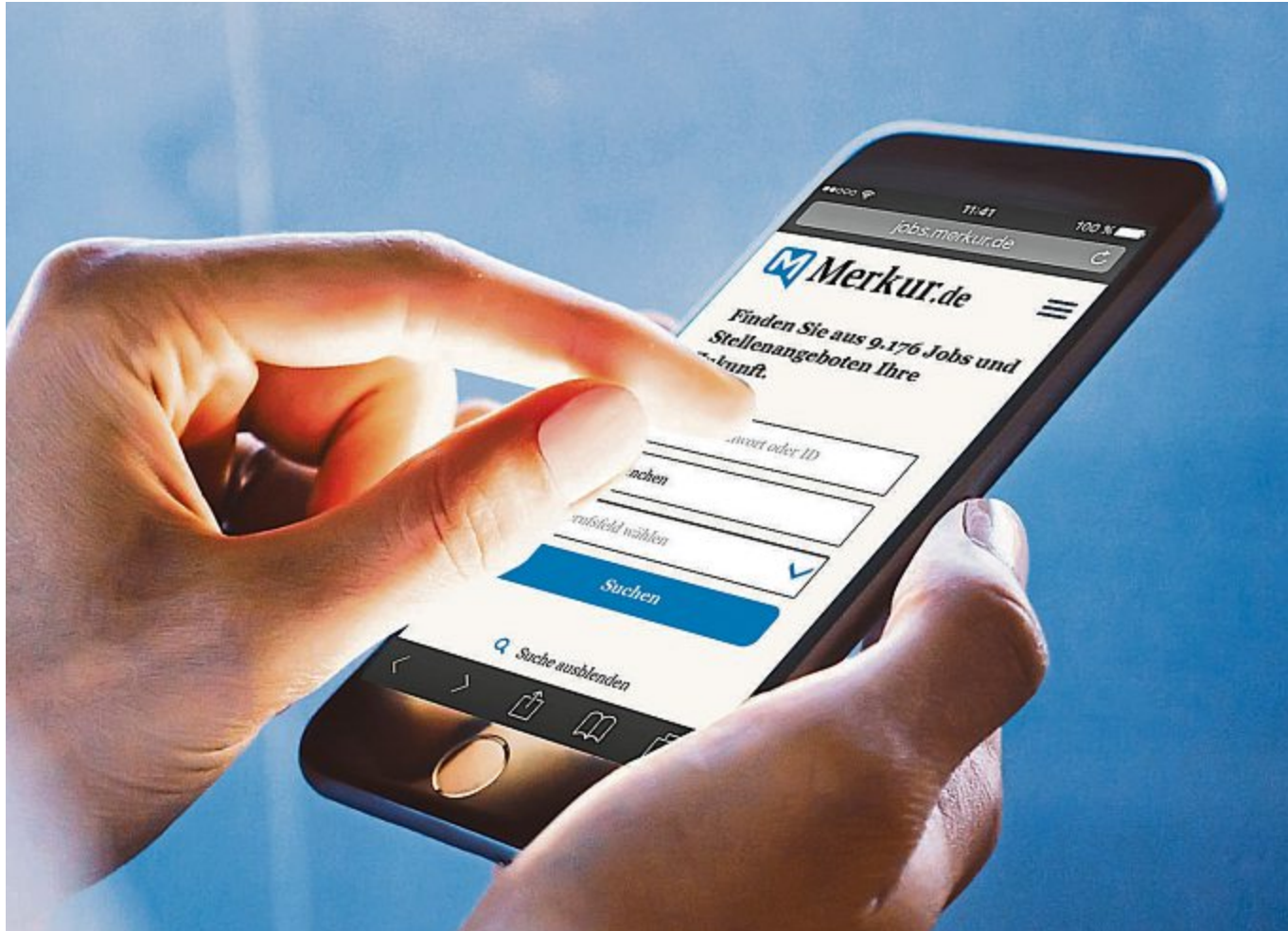
Online-Jobbörsen. Die Portale bieten eine große Auswahl an Stellenangeboten.

Allzu oft verliert man aber den Durchblick im Datenschwungel, und wichtige Informationen gehen verloren. Zusätzlich nerven regelmäßig Seiten, die auf dem Smartphone oder dem Tablet nicht richtig angezeigt werden, wenn man mobil darauf zugreifen möchte.

Angesichts der Informationsflut, die wir heute täglich verarbeiten müssen, ist Übersichtlichkeit und Funktionalität von Webanwendungen für uns als Internethelfer wichtiger denn je. Das gilt auch bei der Jobsuche.

jobs.merkur.de ist der regionale Stellenmarkt für München und Umgebung. Damit Nutzer sich auf dem Portal ab sofort noch besser zurechtfinden, hat Merkur.de das Portal komplett überarbeitet. Das Ziel: mehr Übersichtlichkeit und noch bessere Bedienbarkeit.

Das Ergebnis ist eine aufgeräumte Seite mit einfacher



Der gesamte Stellenmarkt von jobs.merkur.de wird jetzt optimal auf allen mobilen Endgeräten angezeigt.

Foto: shutterstock.com/SFIO CRACHO

Woche für Woche:

Rund 300 Jobangebote in Ihrer Zeitung und fast 10000 Angebote online unter jobs.merkur.de

Navigation und praktischen Suchfunktionen. Unter anderem kann man jetzt seinen Wunschberuf entweder direkt eingeben, über die

Berufsfelder navigieren oder in seinem bevorzugten Ort suchen.

Auch neu: Unternehmen auf Bewerbersuche stellen sich nun mit einem eigenen Profil auf der Seite vor. Auf diese Weise kann man sich ein Bild vom Wunscharbeitgeber machen, ohne auf die Firmenseite wechseln zu müssen, oder man findet neue Unternehmen aus der Region. In den Firmenprofilen finden sich jeweils alle wichtigen Informationen, inklusive Fotos, Videos und interaktiver Standortkarte.



Auf dem Desktop: Aufgeräumt, einfach und funktional gestaltet, liefert die Seite eine praktische Übersicht zu allen freien Stellen in München und Umgebung.
Foto: shutterstock.com/gutetsk7

Schließlich wurde die gesamte Seite für alle mobilen Endgeräte, wie Tablet oder Smartphone, optimiert. Auf diese Weise kann man das Portal bequem und flexibel überall nutzen.

Um die Bedienbarkeit für die mobile Anwendung nochmals zu steigern, haben die Entwickler auch die Darstellung der Stellenanzeigen und damit die Lesbarkeit auf kleinen Bildschirmen, wie bei Smartphones, optimiert. So macht die Jobsuche Spaß.

LAURA KESSLER

BERUFSBILDER

Die Chancen auf einen Job als Erzieher sind gut. Wer jedoch glaubt, Erzieher müssten nur basteln können, irrt. Backen, trösten und erklären – all diese Dinge machen Erzieher und Erzieherinnen in ihrem Alltag. Zum Beruf einer pädagogischen Fachkraft gehört aber noch mehr: Sie beobachten und analysieren das Verhalten von Kindern, unterstützen sie in ihrer Entwicklung, betreuen und fördern ihre Schützlinge nach besten Kräften.

Erzieher arbeiten in Krippen, Kitas, Hort- oder Heimeinrichtungen. Auch in der offenen Jugendarbeit, der Verwaltung

oder in Häusern für Menschen mit Behinderungen sind sie gefragt. Und Tagesmütter haben oft eine Ausbildung als Erzieherin.

Für ihre Schützlinge sind sie Vorbilder und Bezugspersonen. Mit Malen und Musizieren, Sport und Spiel, Festen und Ferienaufenthalten regen sie die Kinder zum Lernen an. Ein guter Draht zu den Eltern ist wichtig. Erzieherinnen tauschen sich mit Experten aus und halten Kontakt zu Ausbildungsstätten und Ämtern.

Ohne starke Nerven und Humor geht im Leben eines Erziehers nichts, denn Knirpse und Pubertierende fordern heraus. In Kitas oder Heimen kann der Lärmpegel beachtlich sein. An vielen Arbeitsstellen sind unregelmäßige Arbeitszeiten üblich. Das hat mitunter Folgen für die Gesundheit. Menschen in den Sozial- und Erziehungsberufen fehlen aufgrund psychischer Erkrankungen häufiger als Versicherte aller anderen Berufsgruppen. Männer sind in diesem Beruf unterrepräsentiert, dabei ist ihre Mitarbeit

erwünscht: „Es ist wichtig, dass Mädchen und Jungen Rollenvorbilder beiderlei Geschlechts erleben“, erläutert Norbert Hocke von der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft.

Die Ausbildung findet ausschließlich an Fachschulen, Berufskollegs und anderen Bildungseinrichtungen statt, nicht in Betrieben. Sie dauert zwischen zwei bis vier Jahren. Die Zugangshürden liegen unterschiedlich hoch. Viele Einrichtungen setzen die Mittlere Reife voraus, manche fordern zusätzlich einen Berufsabschluss etwa als Sozialassistent, Erziehungshelfer oder Alten- oder



Krankenpfleger. Das Abitur oder das Fachabitur mit einem viermonatigen Praktikum genügt ebenfalls. Auch Hauptschüler mit einschlägigen Berufsabschlüssen

Sehr enger Kontakt zu den kleinen Schützlingen. FOTO: DPA

kommen mancherorts zum Zuge. Für die Ausbildung fällt an Privatschulen Schulgeld an. Auf dem Unterrichtsplan stehen neben Pädagogik und Soziologie Fächer wie Recht, Verwaltung, Religion oder Ethik. Dazu kommen Praktika. Die Chancen für Berufseinsteiger stehen gut. Im Osten gehen momentan viele Erzieher in Rente, im Westen werden wegen des Ausbaus der Kitas dringend mehr Fachkräfte gebraucht.

KATLEN TRAUTMANN



Kindertagesstätte: Eine Erzieherin malt mit den Kindern. Foto: dpa



BLICKPUNKT ARBEITSRECHT

Expertentipps: Was bei Arbeitslosigkeit zu tun ist

Wer seinen Job verliert, sollte in einem ersten Schritt über eine Kündigungsschutzklage nachdenken. Denn wer sich dafür entscheidet, muss rasch handeln. Das berichtet das „Bremer Arbeitnehmermagazin“ (Ausgabe 1/2016). Die Klage muss binnen drei Wochen nach Eingang der schriftlichen Kündigung oder dem Ende eines befristeten Arbeitsverhältnisses beim Gericht eingegangen sein. Der Gang vor Gericht macht zum Beispiel Sinn, wenn Zweifel bestehen, ob die Kündigung rechtmäßig ist.

Weiter müssen Beschäftigte sich drei Monate vor Arbeitsende bei der Arbeitsagentur melden. Wird das Arbeitsverhältnis kurzfristig gelöst, ist eine Meldung binnen drei Werktagen ausreichend. Das geht persönlich,

telefonisch, per E-Mail oder über arbeitsagentur.de. Wer sich nicht rechtzeitig meldet, muss im schlimmsten Fall eine einwöchige Sperre beim Arbeitslosengeld hinnehmen. Spätestens am ersten Tag der Beschäftigungslosigkeit müssen Arbeitslose sich dann bei der Arbeitsagentur persönlich vorstellen.

Das Arbeitslosengeld (ALG) I zahlt die Arbeitsagentur dann ab dem Zeitpunkt, zu dem die Arbeitslosigkeit eintritt. Die erste Zahlung kann sich allerdings nach hinten verschieben, wenn noch Unterlagen fehlen.

Die Höhe des ALG liegt zwischen 60 und 67 Prozent des Bruttoentgelts. Unter <http://dpaq.de/hizAP> können Betroffene sich die Höhe ihres ALG ausrechnen. DPA

FIT IM BERUF

Berufstätige sollten ihre Stärken benennen können

Querdenker oder Organisationstalent: Die eigenen Stärken zu benennen, fällt vielen Berufstätigen schwer. Doch wer sich weiterentwickeln will, sollte wissen, was er kann.

Wie lassen sich die eigenen Vorzüge herausfinden? Wer im Job Erfolg haben will, muss wissen, worin er gut ist und Aufgaben machen, die zu diesen Fähigkeiten passen. Doch die eigenen Vorzüge zu benennen, fällt vielen schwer.

„Viele sind mit sich sehr kritisch und sehen kaum Stärken“, sagt Karrierecoach Walter Feichtner aus München. Andere machen sich keine Gedanken darüber, weil sie zum Beispiel stark in der Jobroutine stecken. Doch wer sich weiterentwickeln will, sollte wissen, was er kann.

Schließlich gibt es noch die Möglichkeit, psychologische Tests zu machen. Dabei wird dann anhand von kleineren Aufgaben oder anhand von gezielten Nachfragen ermittelt, ob man etwa eher der kreative oder der analytische Typ ist. DPA

educcare BMW GROUP
Bildungskindertagesstätten STROLCHEGARTEN

Erzieherinnen und Erzieher gesucht!

Zur Erweiterung des Teams unserer Betriebskita Strolchegarten stellen wir weitere pädagogische Fachkräfte ein – deutsch und englischsprachig.

Lernen Sie uns kennen und werden Sie Teil eines begeisterten Teams!

Senden Sie Ihre Bewerbung an bewerbung@educcare.de.

Wir freuen uns auf Sie!

Nähere Infos: <http://educcare.de/stellenangebote.html>